



"Tegelesberg Geschichten"
Alltag · Forschung · Kunst
Timm Ost · Hille von Seggen
2 Wochen in Tegelesberg
vom 9.10. bis zum 22.10.2017

Grüße aus Tegelsbarg

Zwei Wochen in einer Wohnung im Zentrum leben.

Unterwegs in Tegelsbarg und Umgebung vom 9. 10.2017 bis zum 22.10.2017

Hille von Seggern & Timm Ohrt

Grüße aus Tegelsbarg sind die Postkarten, die wir von diesem zweiwöchigen Aufenthalt in Tegelsbarg gezeichnet und geschrieben haben. Sie erzählen, was wir alles wahrgenommen, erlebt und gedacht haben, welche Menschen wir getroffen haben, was sie uns erzählt haben und welche Fragen uns beschäftigen.

Eine aktive Erkundung der Siedlung Tegelsberg und ihrer Umgebung. Frühstück bei dem Bäcker im Penny – ganz schön teuer. Einkaufen bei Penny und Aldi, Essen in Malinas polnischem Laden – empfohlen vom Pförtner der Altenwohnanlage. Dort essen auch die netten Stadtreinigungsleute. Eine Bilderausstellungs-Vernissage in der Nachbarschaft in einer schönen zweigeschossigen Wohnung. Kneipe Nordlicht, vielfältiger als ihr Ruf. Im Kiosk kopieren. Paketannahme im Blumenladen. In der Poststelle kann man Kaffee trinken. Mit dem Fahrrad zu den schönen Kleingärten selten Obstbäume, kaum Gemüse. Moore, die Seen vom Nudistenclub besetzt. Vom Esstisch beim Italiener in die Reithalle gucken. Entlang der Kupferteiche Buchenwälder und tief hinunter fahren zur Mellingsburger Schleuse – früher war das ‚die‘ feine Gaststätte – an der Alster entlang. Ins Gewerbegebiet im Süden – 700 Arbeitsplätze bei der Firma Eppendorf, ein schickes Hotel mit Restaurant. Die ehemalige Tongrube, eine verwunschene Wildnis. Gespräche. Die Flüchtlingswohnungen. Suche nach Apfelbäumen: nur bei den Reihenhäusern stehen einige. Fototour durch alle Höfe – schön, üppig, leer, ungenutzt. Durch den östlich angrenzenden Park – drei Jahre vernünftig schneiden es sähe aus wie im Jahnischpark. Durch die Straßen mit den einladenden breiten Gehwegen und Hauseingängen und den schmalen Radwegen; die Hauptstraße wird als Abkürzung genutzt. Das Gymnasium, das sich mit urban gardening eines Tages selber versorgen will. Immer wieder Gemeinschaftsräume leer oder als Fahrradkeller genutzt, geschlossene Türen zum Hof. Niemand will etwas Störendes, Verstörendes tun?

Grüße
aus
Teufelsberg



del Favero

... auf der Suche nach der
Urbanität... am 9.10.2017

... schließlich haben
wir an unserem ersten
Tag in Teufelsberg die
Urbanität im Altes-
tal Einbaupzentrum
gefunden - ein Malheur.
Es war sehr locker - aber
weit weg von Teufelsberg.
(del Favero - Heegberg 28)
Viele liebe Grüße von
Timm.

9. Oktober 2017



Orchideen aus Brasilien, Orchideen vom Fenster

9/10/17

Heute ist unser erster
Abend im Tegelberg. Ich
hatte mich schon so
auf die Orchideen auf
dem Fensterbrett im
Schlafzimmer gefreut:
Nun sehe ich sie - Weiß
mit etwas rosa, rosa und
dunkelrosa - So etwas
hatte ich noch nie.
Liebe Grüße von Hille

Grups am Tegelsberg

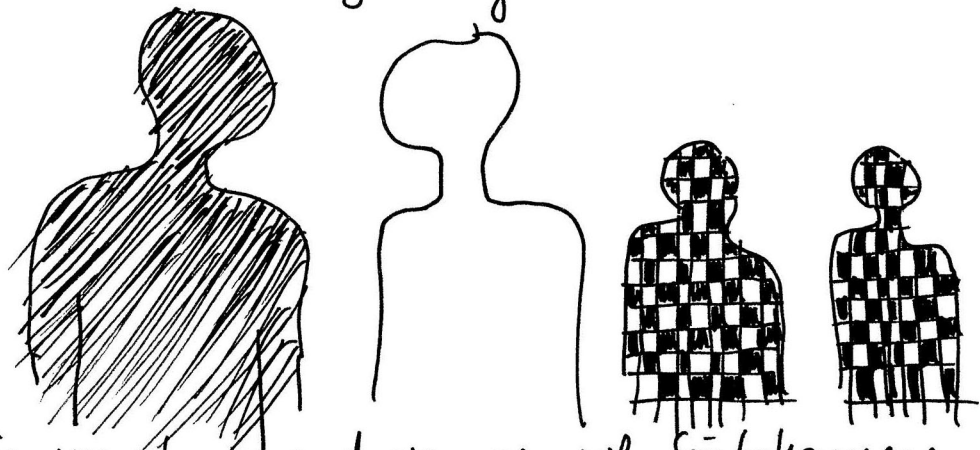


ein Weg durch
die Kleingärten...

10.10.2017

.... und alles in sehr
ordentlich - kaum
Gemüse oder anderes
Essbares - ganz viele
Blumen - die aber
Wohl nicht mehr blühen
Aber kein Mensch war
zu sehen in oder an
den geborgelten Hüllen.
Aber dann der Blick
über die weiten Felder -
und die mit Krüden
geerntet - schließlich
was da denn auch da
Bauernhof - viele Griffe von Tieren

Größe aus Tegelsberg



Er war schwarz und sie war weiß. Sie bekommen
schwarz-weiß karierte Kinder. Und daraufhin
den Nobelpreis - die Armen.
Nein: er war schwarz und sie war weiß, die
Kinder farbig - und die Asylanten, sagte sie,
dies... bekommen alles. 10.10.17

10.10.17

Heute hatten wir ein Gespräch bei Marlina: die Stadtreinigungsleute und eine Frau, die vielleicht bei der SGA arbeitet. Sie schimpfte über eine Flüchtlinge, die leunt seien in ihrem Haus, alles umsonst bekämen, ruhig mal für einen Euro oder für nichts arbeiten könnten - statt, dass sie jetzt auch noch für die Reinigung bezahlen solle. Der Mann ist schwarz die Kinder farblos.

Gruf aus Tegelsberg
café



... auf dem Vorbi ...

11.10.2017

.... ja da sitzen sie vor
dem Kiost - und wir
setzen uns dazu - dann
kommt noch einer dazu -
sie sorgen dafür, dass
er seinen Stammplatz
kriegt - sie reden viel ab
als nicht mit uns
Fremden.

Sonn ist auf dem Platz
wirds los - nur zu Penny -
da laufen viele hin - da
haben wir heute morgen
unser Frühstück mit be=
legten Brötchen und Tee -
liebe Grub aus Teufelsberg kommen



"Alle Indikatoren in Tegelberg sind
 im frühen Bereich" sagte eine der
 Hauswarte, die eine Fortbildung über
 Pflege am Tegelberg hatten.

11/10/17

11.10.17

Eine Gruppe von Männern, alle gleich, dunkel gekleidet stand am der Boulebahn: eine Gruppe von STGA Hauswachen, die eine Fortbildung zum Thema Pflege des öffentlichen Raumes machten. Nur einer war gesprächig: Gut hier, schön hier, sauber, ordentlich - alle Indikatoren im grünen Bereich. Und was haben sie herausgefunden? Nur der Fleckton, der würde mich nerven.

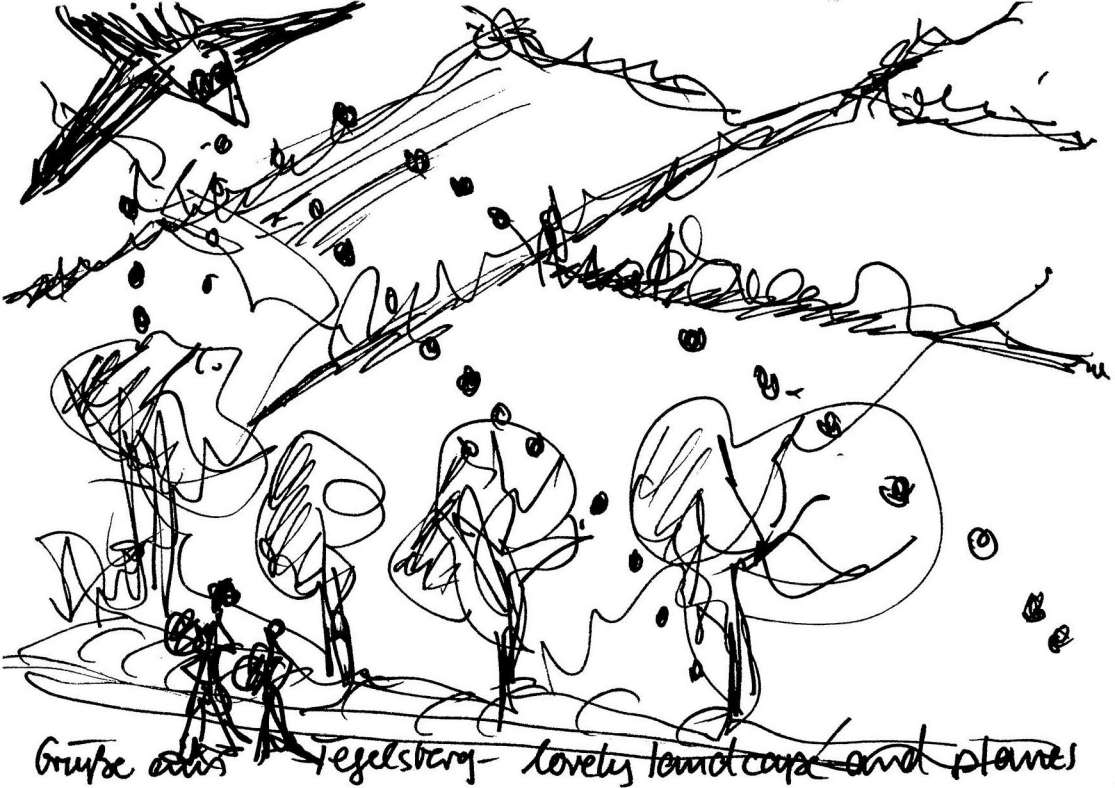
Gruße aus Teufelsberg



... der Weg im Westen gleicht einer
Kathedrale

12.10.2017

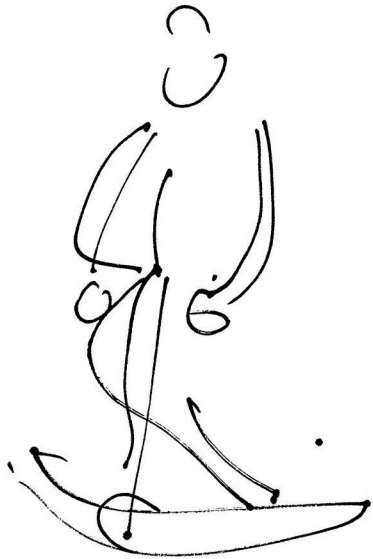
..... zur Erforschung
der Umgebung gehen wir
den Weg westlich der Sied-
lung nach Norden - wir
schon die weiten Felder zur
linken und rechts die Häuser
ein Reh läuft über die Fel-
der, die durch Knicks von
einander getrennt sind -
aber dennoch immer wieder
ein weites Blick. Wir wün-
schen uns, dass auch ein
aus der Siedlung die Knicks
ab und zu mal tatsächlich
gehört werden, so dass
man besser in die Gegen-
sehen kann - Gräfte von Tümen



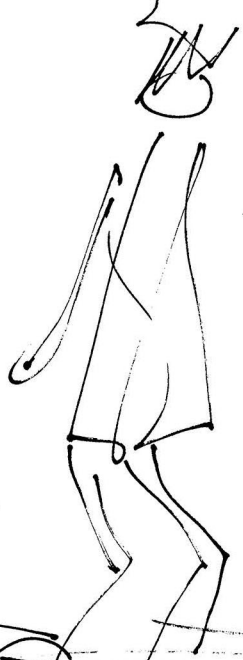
Grube aus Regelsberg - lovely landscape and planes

12/10/17

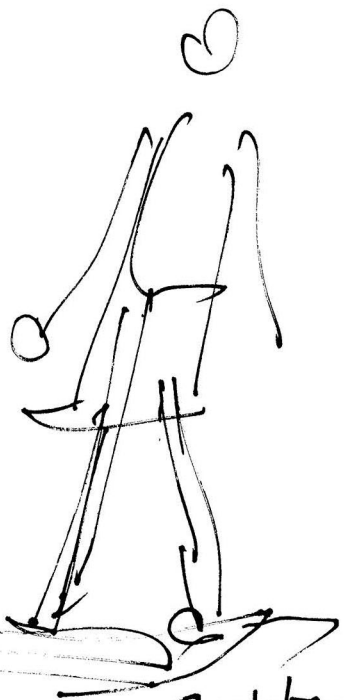
Heute sind wir durch diese
wunderschöne norddeutsche
Agrarlandschaft gefahren -
durch die Moore, über
den Müllberg, am See
entlang - Knicks und
große Eichen, gekammerte
Felder - Bilder wie
früher. Begleitet wurden
wir von leutern
Flugzeugen - wir gingen
durch eine urbane
Landschaft! Ein alter
Rentnerpar in Tegelsberg!



Fihme



Der Mädchen übt



Bootsbauer

Wiese ein regelbares.

13.10.17

Bei wem diese Skater
auf dem Norbi: sind
unterwegs in dem Hamburg
und suchen Orte auf,
die gut für sie sind:

Öffentliche Plätze vor allem!
Sie wollen gesehen werden.

Tegelberg mit den 2 reiset
hohen Holzbühnen ist

gut. Die Skateranlage? steht

ja niemanden.. Sie sind
über 20, haben ihre Ausbildung

hinter sich: denen Bootsbau oder andere
Filme. Bei Mädchen ein Group? Hilb

Griffe aus Tequilabag



... sie kommen teilweise von
weiter von auf dem Hobbi
zu skaten.

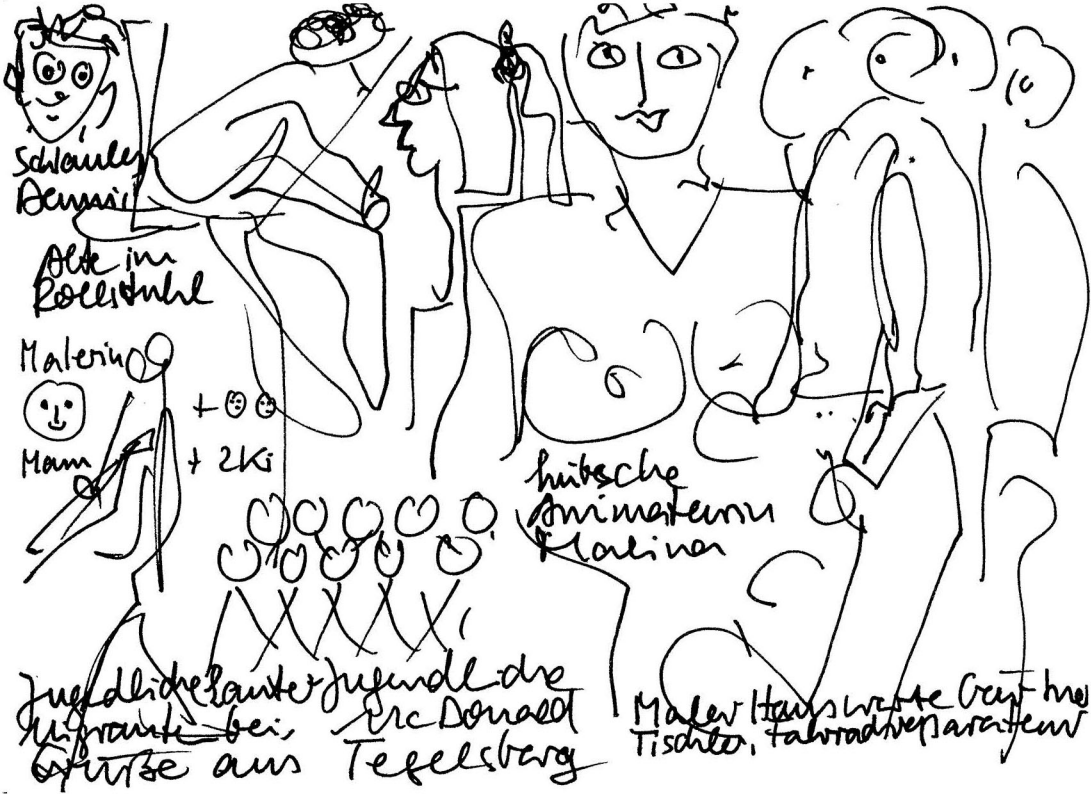
13.10.2017

Grüße aus Tegdsberg



.... eine Malerin stellt ihre Bilder aus....

13.10.2017



Schlauley
Dennis

Alte im
Rollstuhl

Malerin



Mama

+ 2KG

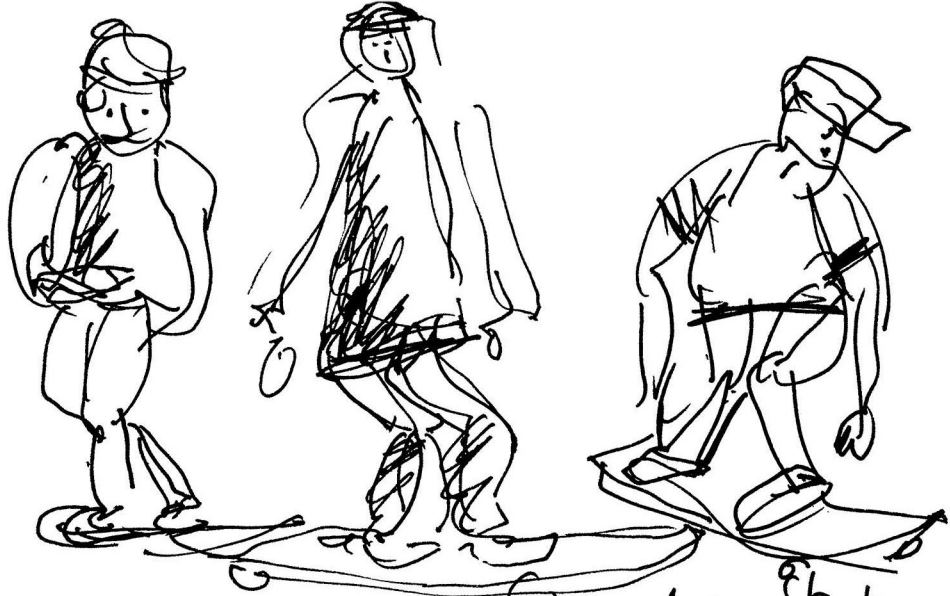
hübsche
Animatormin
Klarina

Jugendliche Banker Jugendliche
in Frankfurt bei
Grütze aus Tegelsberg

Maler Hans werte Graf bei
Tischler, Fahrradwerkstatt

13.10.17

Allmählich lernen wir
die unterschiedlichen
Bewohner(gruppen) kennen -
noch ungenau: Die Hand-
werker STA, Gärtner, Maler^x;
die wichtige Anwesenheit/
Köchin Malina, die die
Alten um Leichen bringt,
die Stadtreinigung, die jungen
Paare mit Kindern "Balbana
heißt das - nicht Balbana",
die vielen gleichen Kids bei
Mc Donald, die Szene mit
etwas Geld bei der Malerin.
Bennis + Fahrradreparatur + Tischler.



Sie verrenken sich elegant beim Skaten.
Im Netz sehe ich das HafenCity-Skate Lab...
Aber die Jungs, die einfach so unterwegs sind...
Groß am Tegelsee

14.10.17

Es passiert schon wieder
anderes - aber die Skater
gehen mir nach: Da ist
der Platz plötzlich gar nicht
für die hierigen sondern
für eine fremde Skater
kultur! Davon wußte
der Ex-Schwarzteufel
aus Wellingsbüttel nichts,
der uns im Nordlicht
ansprach, viel mehr
aber auch fremdlich-
konfus war. Seine Tegels-
Gasse-Freunde darf sich im
Nordlicht mit 2 Bewachern

Grüße aus Teplitz



„... ja der Anteil
der AfD in Wies
rechts hoch“

... in der Kneipe Nordlicht erfahren wir viel
über den Stadtteil

14.10.2017

... ja die Frage bleibt:
sind es jetzt viele Kueipe
in der Kueipe? Unser
Gemüchepartner - ein
Schonsteinfeger aus Huma=
melstüffel, der hier seine
Freundin besucht, sagt:
"ja diese Kueipe ist noch
nicht entnazifiziert". An
4 Spielautomaten wird ge=
spielt und im Hinterraum=
mer dort gespielt - die sehen
so aus wie ich mit AfD-
wähler vorstelle. Absolut soll
es hier anders sein als in an=
deren Großriedlungen -
herliche Grüße von Tieren



Grub am Teufelsberg - wo es keine Apfelbäume gibt.

14. 10. 17

Ich klame so gerne Obst
vor allem Apfel, wenn
ich unterwegs bin.

Am südlichen Teil von
Tegelberg haben wir
im Fuß erundet und
keinen Apfelbaum ge-
funden. Wir werden im
Norden weitersuchen -
aber wahrscheinlich ist
der buschige Apfelbaum
hier vor dem Johannes-
Bühl-Weg 6 der Einzige.



Grub aus Tegelsberg — so wollten wir eigentlich
am Rondell sitzen und den Apfelbaum an-
sehen. Anger gab es — Apfelbaum nicht.

14.10.17

Ach, es gibt so viele
verschiedene Freiräume
hier, so viel Platz —
und dann noch
nicht ein Wunderland
der Blumen und
edible city.

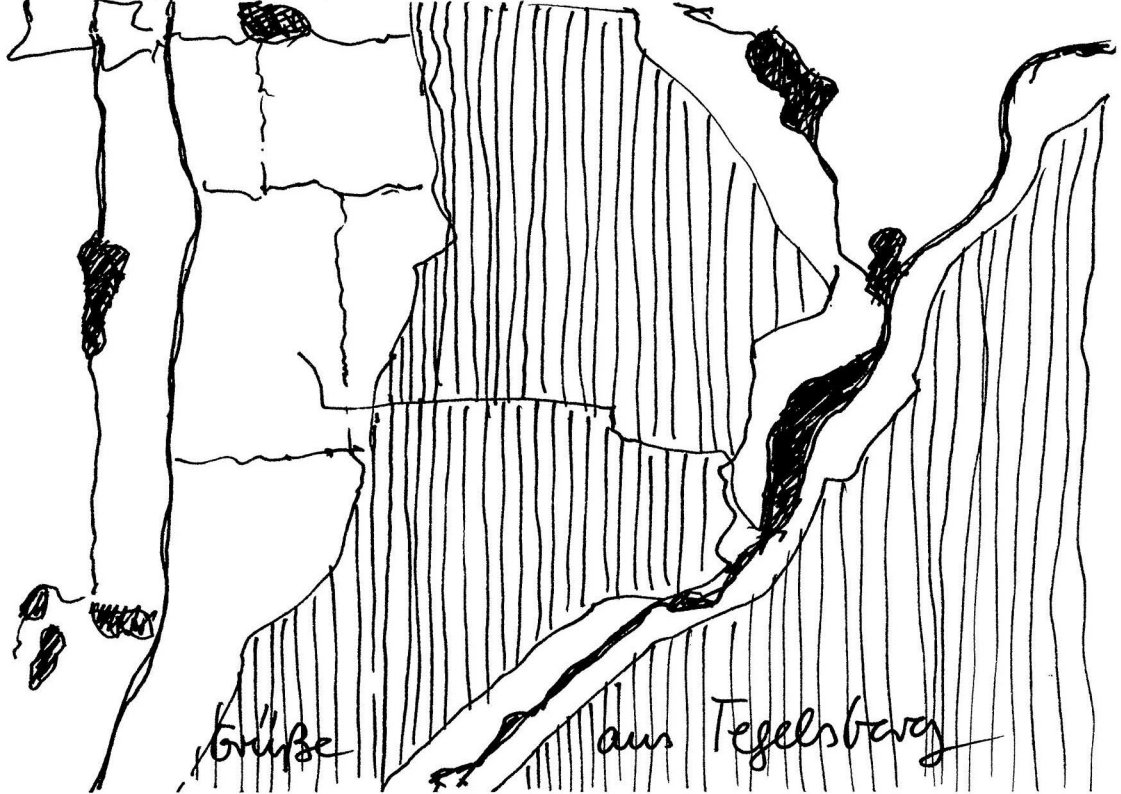
Hilf

Grüße aus Teufelsberg



... die Umgebung...
das Hummelbittlers Moor... mit dem
Müllberg... 15.10.2017

... mit dem Falwad
haben wir die Nach-
barschaft erkundet.
eine sehr schöne Moor-
landschaft liegt west-
lich der Siedlung-
und ostlich Poppenbüchel
mit der/einer Alstersee-
se, die eigentlich ein
Wald ist. Offenbar ein
attraktiver Platz für Som-
merspaziergänge mit
der ganzen Familie.
Herzliche Grüße von Tillu



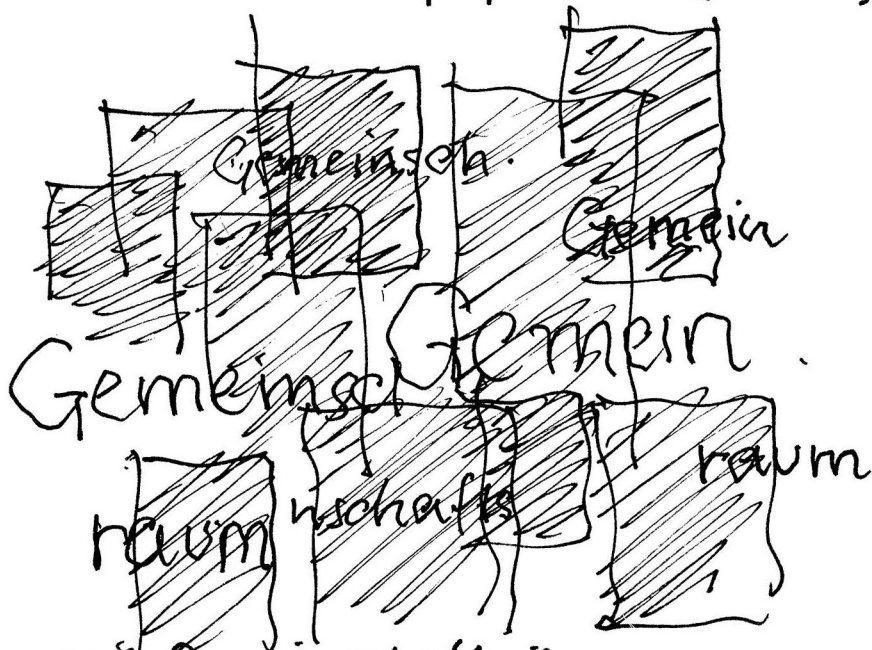
Grüße

aus Tegelsberg

15.10.17

Wir sind mit unseren
beim Bau geliehenen Fahr-
rädern bis zum Raakmoor
geradelt, haben diese
wunderschöne Hummelbütter
Marklandschaft in der warmen
Herbstsonne genossen. Eichen
bestaunt, den Müllberg von
ferne, ein Imbis beim Italiener
und dann noch zur Alster:
bei der Poppenbütter Schleuse
war viel los - zu Fuß, mit
Fahrrädern und mit Kanus -
schönes Alstertal! Welche eine
Lage zwischen Mooren, Feldern
und Alstertal! Rent hier
unterwegs - und dann?

Grüße aus Tegels Berg



... viele Gemeinschaftsräume -
aber keiner mit entsprechendem Nutzen 16.10.2017

... viele Gemeinschafts-
räume - aber keiner mit
entsprechender Nutzung.
Einige mit sehr schönen
Vorgelagerten Freiräumen,
sogar mit Tisch und Bank.
Alles machte aber auch
einen eher ungepflegten
Eindruck.

Eigentlich waren wir
auf der Suche nach
Apfelbäumen - wenige
haben wir gefunden -
und wir fragen uns
warum wohl nicht
auch auf eher öffentlichen
Plätzen Apfelbäume stehen
Kerzliche Grübe Türen

Grüße aus Tegelsberg



... das südlich angrenzende Gewerbegebiet
ist Arbeitsplatz für viele

17.10.2017

..... südlich der Siedlung
Tegelsberg liegt ein Ge-
werbezgebiet mit Arbeits-
plätzen für viele. Der Ein-
käufer der Firma Eppen-
hoff kommt allerdings
jeden Morgen aus Schlei-
wig Holstein mit dem
Fahrrad - "aber das hält
auch frisch" sagt er.
Die Firma beschäftigt
hier 800 Leute - weltweit
mehr als 2000 - sie stellen
Laborausrüstungen her.
Verehrte Größe TUMM



Groß aus Tegelsburg: Spiegelung am Kupfersee

17. 10. 17

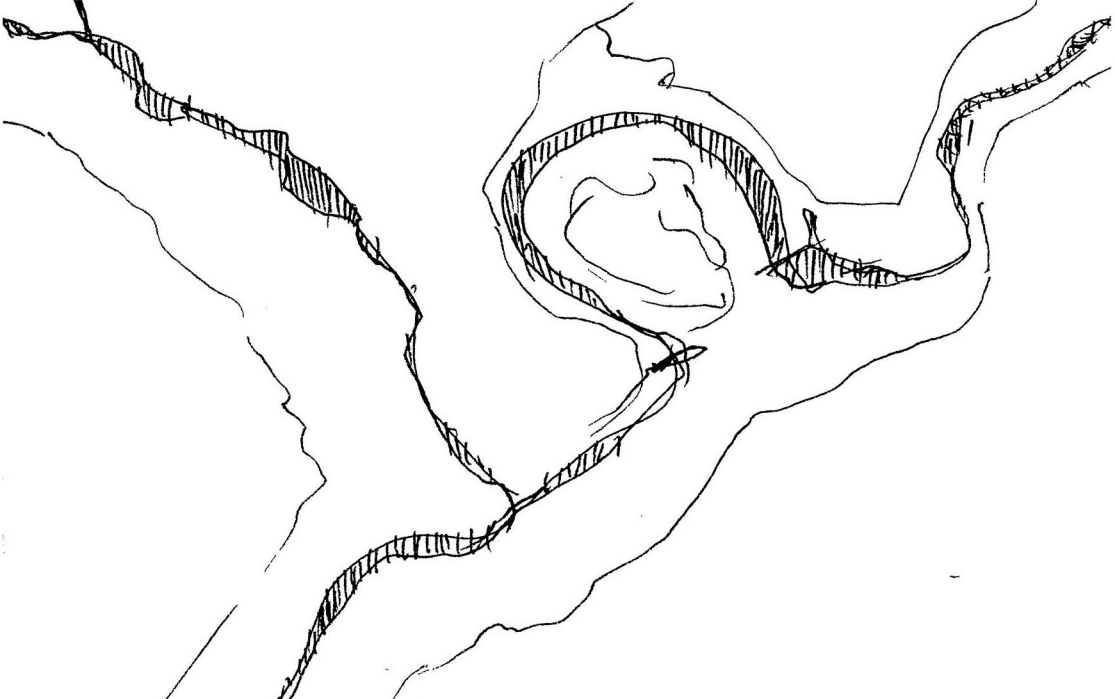
Nun bin ich mit dem Fahrrad
zum Kupfersteich gefahren -
durch einfache Einfamilienhaus-
gebiete, Gewerbe, Kleingärten -
die wundervolle Fahrt zur Mellin-
burg Schleuse hinunter -
unter die herbstlichen Buchen-
blätternepidie am Kupfersteich
bestaunt - dann durch den
Golfplatz - Orje - und den
Alsterwanderweg bis zur
Poppentüfel Schleuse. Hier
war nicht klar, wie sehr wir
uns hier in einem Schnitt-
feld verschiedener Klassen-
Verteilung sozialer Gruppen befinden.
Hilf mir selber

Griff aus Teufelsberg



... mit dem Fahrrad an der Oberalster
18.10.2017

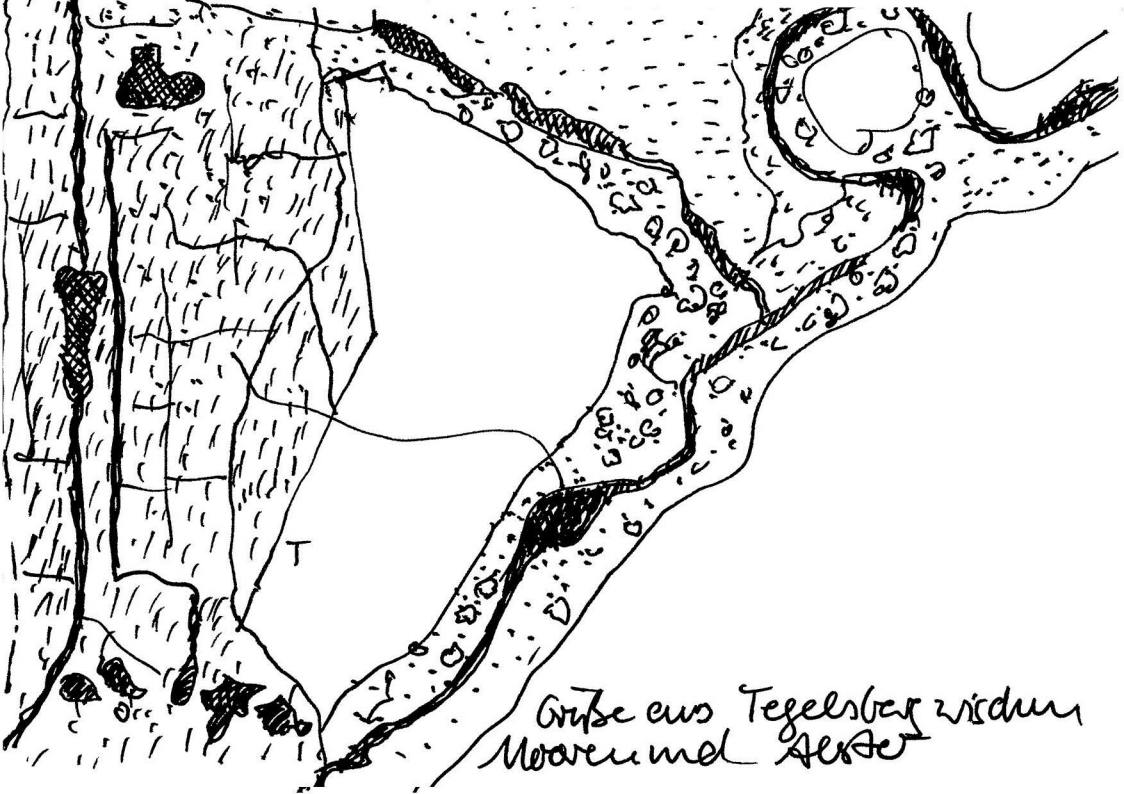
... ich bin ganz über-
rascht wie schön diese
Landschaft an der
Oberrhein ist - teilweise
wie ein bewald. Berg-
auf Bergab mit Wasser
fließen dazwischen -
ganz romantisch!
Immer wieder ein Loch,
das die Alster staut -
mit Stegen für das An-
kommen und Ablegen
des Paddler - und große
Restaurants und
Hotels -
Herzliche Grüße Timm



Grube am Tegelsberg
Mellinkeh Mellinsberger Schlenze - Aestw 18/10/17HS

18.10.17

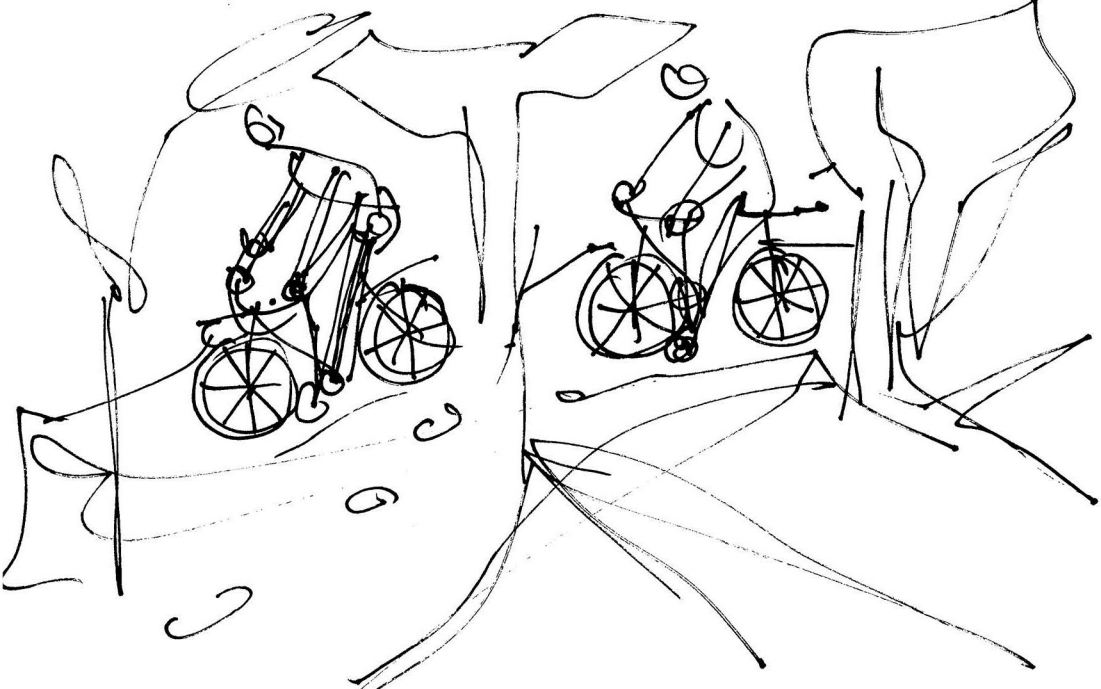
Eine schöne Radrundtour
haben wir gemacht: Erst nach
Süden in den Sievertsdorfer
Tongruben und zum Himmels-
büttler Markt - dann nach
Norden den Kupfersteigweg
entlang - zum Kupfersteig-
Mellenbek und Twelenbek
zusammenfließen - junge Frauen
mit Hundchen, Kerne mit Hunden,
Pferde, Pferde, Paare, kleine
Kinder mit Müttern/Vätern viele
junge Frauen - Herbstlaub,
fahle Sonne - dann zurück
zur Mellingsburger-Schleuse -
über See und Kuden - zur
Pöppelbühler-Schleuse, zum
Pöppelbühler Markt - i. g. T. - wach.
Hilf



Grotte aus Tegelsberg zwischen
Möven und Alster

18/10/17

Ich versuche verschiedene
Darstellungen für diese
Fluss - Moor - Umgebung,
die mich fasziniert
fasziniert. Es ist eine
Boden - Wasser - Mischw-
erklärt mit dem Ton den
Tegelsbaggerinnen - und
es ist eine soziale
Mischw. Mich würde mich
ein entsprechender Um-
kreis vom Osderger Bach
interessieren: gleiche
Maßstab. Vielleicht mich
alle diese 60er 70er Jahre
Siedlungen mit ihren Totenlagen.



Grube am Tegelsberg

18. 10. 17

Wir wieder mal unterwegs
mit unseren Fahrrädern -
die viel zu klein sind.
Fahrradwege in Tefelberg
sind schmal und holprig -
aber man kann überall
auf der Straße oder den
weiten Gehwegen fahren.
Fahrradgerechtigkeit ist kein
Thema. Aber die vielen
Autos, die die Hauptstraße
als Abkürzung nutzen schon!
Hille

Grüße aus Tegernsee



... für mehr Offenheit in Gruppen 19.10.2017

...ja das wird immer
wieder deutlich -;

es wäre gut, wenn die
Menschen in Gruppen
z.B. mehr miteinander
als in Kontakt können.
Räume drinnen und
draußen sind genügend
vorhanden. Man muß
nur die Menschen an-
regen sie auch zu nutzen
- und mögliche Störungen
von Nachbarn beseitigen.
Mit Leben großen Tieren



Brutse auf Tegelsberg

19/10/17

Tiefelberg - das sind so viele
breite Wege mit so vielen
schönen Bäumen und so viel
Gestrüpp und dann gehen
da nicht viele Leute -
nur manchmal freuen
sich Kinder. Es macht
mich ganz kiire - dieses
ganze luxuriöse Grün
und man ahnt, dass es
wie von Menschen
genutzt wird - und dann
diese undurchsichtigen
Hecken und Bretterwände
vor den kleinen Privat-
gärten. Wie nur könnte man
sie wecken um gemeinsamen
Hilfe?

Größe aus Tagelager



... im Gespräch mit Dr. Tim Stoberock

20.10.2017

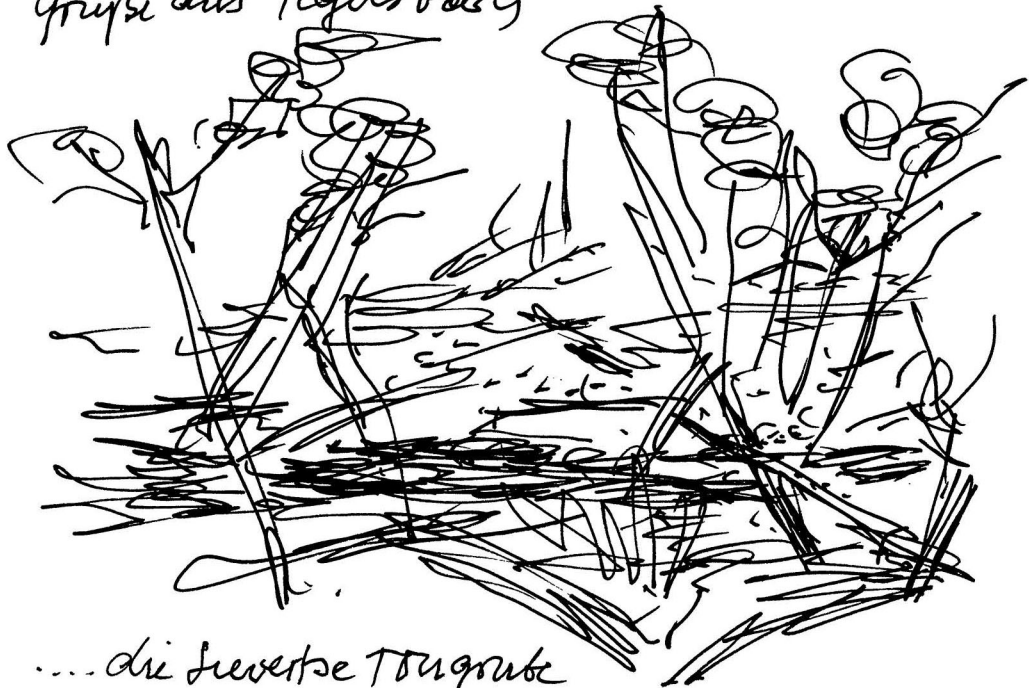
...in dem Gespräch mit
Dr. Tim Stobrock gibt
es drei verbindende
Themen:

- Zugehörigkeit in gleiche
Partei - SPD.
- Jugendliche in der Stadt
- Tegelberg.

Es ist gut zu merken wie
er sich für diese Themen
interessiert und bereit
ist evtl. auch mit unserer
Unterstützung nach außen
tätig zu werden - wir bleiben
daran...

Herzliche Grüße Timm

Grüße aus Tegernsee



.... die wertse Tügrube

21.10.17

.... die siebte Tongrube
ist tatsächlich ein Stück
Urwald - riesig und
oben sehr ruhig. Viel Holz-
lebend und tot - viel Wasser
und viel Leben in der Luft.
- dies mehr zu hören als
zu sehen - ein spannender
Raum - und das ganz
dicht / nahe Tegernsee.
Und dann ist auch noch
mein Geburtsort heute.
Hilf und ich alleine
in dem Restaurant Melling-
busen Schleuse - mal
ganz anders.
Liebe Grüße aus Tegernsee, Tümm



Grüße aus Tegelfang - wir unterwegs am 20. Oktober

21. 10. 17

.. Wir nochmal mit dem
Fahrrad zur Sievert'schen
Tongrube — einem bewundern-
den Naturschutz-Vorwald-
Gebiet ... und eben Tonabbau-
Ziegelproduktion → Tegels-
berg. Und dann ein elev-
siser-entlang — Parkhaus
Vollungsbüchel. Und durch
diese Einfamilienhausgebiete,
die Tegelsberg umzingeln,
wieder zurück. Halberstadt-
ausstellung — nicht für Tegelsberg
Hill



Blick aus Tegelsberg - Gedächtnis

21. 10. 17

„Was gibt es denn da zu
fotografieren?“ fragte
die ältere Frau, als
wir die Häuser und die
großen Bäume daneben
fotografierten. „Die
Häuser? Bäume?“ „Wenn
man das jeden Tag sieht
und 30 Jahre lang
hier schon wohnt.“
Das ist mein Blick aus
dem Knobloch 14 Tage vorher.
Hilly



Jugend unaufrichtig

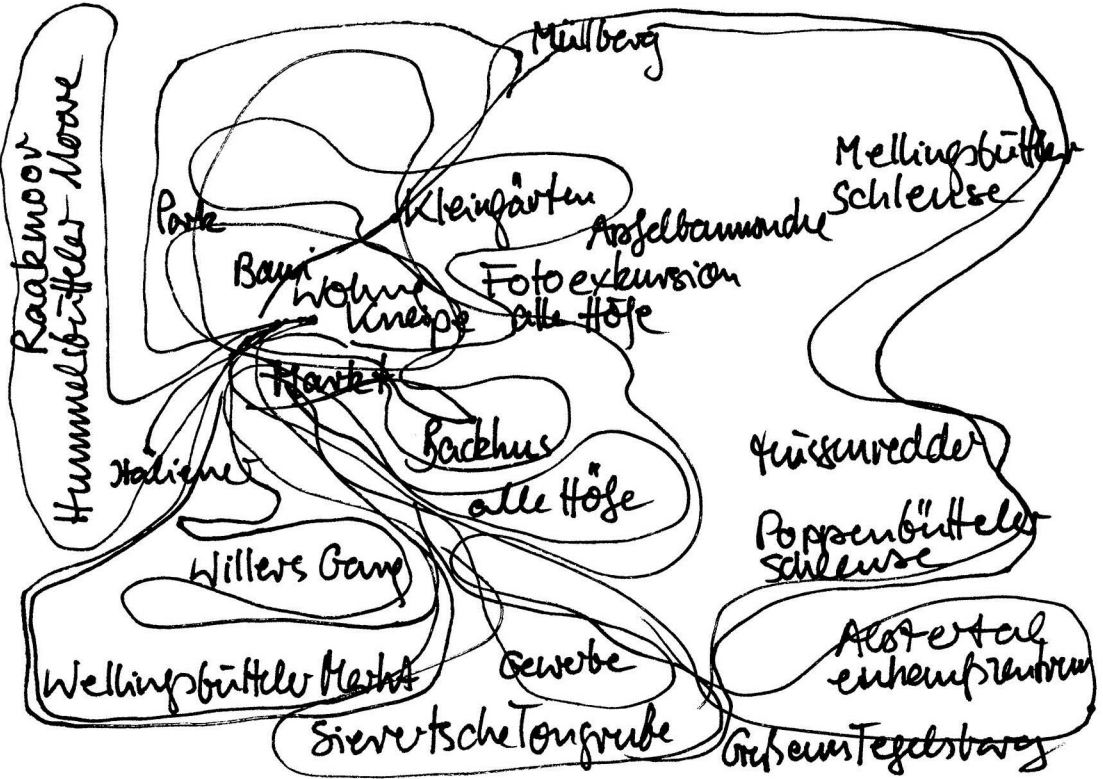
Kinderbewertung nicht schwarz

vielleicht Afrikaner weiblich?

Turnhalle in Ste. Gen.

21/10/17

Oh je, mit diesen Menschen
hier kenne ich mich nicht
aus. Bei Malina sind sie
schon nett - Malina hat
Verständnis für alle? Ihre
Suppe für das Fest in der
Altenheimanlage ist gekippt.
Sie ist hässlich. Im Herbst-
bunt ist fast alles überig
und schön. Stoberock ist ein
engagierter junger Mann - Ob
mit ihm was in Bewegung wäre?
Was will denn bewegt werden?
Und wird mein hier ratlos?
Oder chaussongerisch? Hilfe



22.10.17

Wir fahren heute wieder
nach Otensen - eher ist
die Versuch, alle unsere
Wege mit dem Fahrrad und
zu Fuß aufzuzeichnen -
dies müssen natürlich
in eine Karte gezeichnet
werden und zu Fuß,
mit dem Fahrrad und
mit dem Auto schön
unterschieden werden...

Hille

TegelsbergGeschichten

**Ein Projekt von Alltag-Forschung-Kunst Timm Ohrt & Hille von Seggern
Stiftung in Gründung.**

Tegelsberg ist eine kleine Großsiedlung mit 2200 Wohnungen, liegt in Hamburg Poppenbüttel und wurde Anfang der 1970er Jahre gebaut. Der Wettbewerb für die Siedlung wurde vom Büro Nickels & Ohrt gewonnen, die auch den Bebauungsplan machten und etwa 450 der Wohnungen bauten.

Das Projekt TegelsbergGeschichten geht der Frage nach, wie es sich in der Siedlung Tegelsberg lebt. Erkunden, mit Menschen sprechen, Geschichten sammeln, performativ vortragen, sich einmischen: 10 Forscher für je einen Tag mit roten Klappstühlen unterwegs und Geschichten sammelnd. Das Team im Sommercamp vor Ort mit performativen Interventionen, Geschichten in der Kirche vorlesen, auf dem Sommerfest vorlesen und verschenken, in Freiräumen lesen. Spaziergänge durch den Stadtteil. Hille und Timm zwei Wochen in Tegelsberg leben und den Stadtteil erkunden und Grüße aus Tegelsberg zeichnen. Gespräche, Gespräche, Gespräche.

TegelsbergGeschichten wurde 2016 begonnen. Es wurde/wird bearbeitet von Hille von Seggern & Timm Ohrt, Thomas Gräbel, Sabine Rabe, Phil Stauffer und Christiane Stauffer. Die begleitende Regie für Sommercamp und Lesungen machte Katharina Oberlik. Die filmische Dokumentation ist von Lilli Thalgott. Die Forscher für einen Tag: Michael Bandt, Thomas Gräbel, Stefan Knepper, Till Krause, Timm Ohrt, Sabine Rabe, Hille von Seggern, Antje Stokman, Christiane Thalgott.

